

Vollqualifizierende Berufsfachschulen (BFS vq) – 5/7

Berufsfachschule für biologisch-technische Assistenz
Berufsfachschule für chemisch-technische Assistenz
Berufsfachschule für pharmazeutisch-technische Assistenz

Zulassungsvoraussetzung: mittlerer Schulabschluss, Durchschnittsnote 3,5 oder besser

Fachhochschulreife

Unter bestimmten Bedingungen ist es an vollqualifizierenden Berufsfachschulen auch möglich, die **Fachhochschulreife** (FHR) zu erwerben.

Berufsfachschule für biologisch-technische Assistenz (BTA)

Die zweijährige Ausbildung soll die Schülerinnen und Schüler befähigen, in Laboratorien nach Anweisung biologisch-technische Arbeiten bei selbstständiger Wahl der geeigneten Hilfsmittel auszuführen. Biochemie, Molekularbiologie und Gentechnik bilden den Schwerpunkt des Bildungsgangs. Die Ausbildung beginnt mit einem Probehalbjahr.

Schulische Unterrichtsfächer

In den ersten neun Monaten der BTA-Ausbildung findet der Vollzeitunterricht mit folgenden Fächern statt: Biochemische Untersuchungsverfahren, Physikalisch-chemische Untersuchungsverfahren, Biotechnologische Untersuchungsverfahren, Zellbiologie, Fachenglisch, Wirtschaft und Gesellschaft sowie Sprache und Kommunikation.

Praktisches Jahr

Im Anschluss folgt das Praktische Jahr: Während dieser zweiten Phase der Ausbildung werden drei unterschiedliche viermonatige Praktika in den Laboratorien der Kooperationspartner absolviert, um Kompetenzen in dem geforderten Methodenspektrum zu erwerben. An vier Tagen in der Woche sind die auszubildenden BTA in den normalen Laboralltag der Forschung integriert. Weiterhin findet an einem Tag in der Woche der Theorieunterricht statt. Die letzten zwei Monate der Ausbildung inklusive der Prüfung werden in der berufsbildenden Schule absolviert.

Kooperationspartner

Die Praktikumsplätze bei den Kooperationspartnern werden von der Beruflichen Schule Chemie, Biologie, Pharmazie, Agrarwirtschaft (BS 06) organisiert.

Aufnahmebedingungen

- Mittlerer Schulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Abschluss mit einer Durchschnittsnote von 3,5 oder besser über alle Fächer außer Sport oder
- Versetzung in die gymnasiale Oberstufe

Abschluss

Mit Erwerb des Abschlusszeugnisses wird die Berechtigung verliehen, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte biologisch-technische Assistentin“ oder „Staatlich geprüfter biologisch-technischer Assistent“ zu führen.

Berufsfachschule für chemisch-technische Assistenz (CTA)

Die zweijährige Ausbildung soll die Schülerinnen und Schüler befähigen, in Laboratorien nach Anweisung analytische und präparative Arbeiten bei selbstständiger Wahl der geeigneten Hilfsmittel auszuführen. Im zweiten Ausbildungsjahr ist ein vierwöchiges Praktikum in einem betrieblichen Labor oder einem Institut zu absolvieren. Die Ausbildung beginnt mit einem Probehalbjahr.

Unterrichtsfächer

Chemische Analytik, Präparative Chemie, Physikalisch-Chemische Analytik, Instrumentelle Analytik, Technische Untersuchungen, Wirtschaft und Gesellschaft, Fachenglisch.

Aufnahmebedingungen

- Mittlerer Schulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Abschluss mit einer Durchschnittsnote von 3,5 oder besser über alle Fächer außer Sport oder
- mittlerer Schulabschluss oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung sowie eine mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem anerkannt-



ten Ausbildungsberuf oder ein entsprechendes Abschlusszeugnis einer Berufsfachschule oder

- Fachhochschulreife oder
- Versetzung in die gymnasiale Oberstufe.

Abschluss

Mit Erwerb des Abschlusszeugnisses wird die Berechtigung verliehen, die Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfte Chemisch-technische Assistentin“ oder „Staatlich geprüfter Chemisch-technischer Assistent“ zu führen.

Berufsfachschule für pharmazeutisch-technische Assistenz (PTA)

Pharmazeutisch-technische Assistenten/innen sind in erster Linie in Apotheken beschäftigt und unterstützen die Arbeit der Apotheker/innen. Sie prüfen Arzneimittel und stellen Arzneimittel wie Salben, Säfte, Tees oder Kapseln nach individuellen Rezepturen her. Sie geben Medikamente auf Rezept ab, verkaufen rezeptfreie Arzneimittel sowie andere apothekenübliche Waren und wirken bei der Beratung von Kunden mit.

Die Ausbildung zur Pharmazeutisch-technischen Assistentin oder zum Pharmazeutisch-technischen Assistenten dauert insgesamt zweieinhalb Jahre. Die zweijährige schulische Ausbildung beginnt mit einem Probehalbjahr. Die halbjährige praktische Ausbildung wird in einer Apotheke abgeleistet.

Unterrichtsfächer

Es werden Kenntnisse insbesondere in den Fächern Arzneimittel und Diätetik, Arzneidrogen, Gefahrstoffe und Pflanzenschutzmittel, Medizinprodukte, Chemie, Chemisch-pharmazeutische Übungen, Untersuchungen von Arzneidrogen, Galenik und Körperpflege, galenische Übungen, Apotheken-Praxis und Kommunikation, Recht und Beruf vermittelt.

Aufnahmebedingungen

- Mittlerer Schulabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Abschluss mit einer Durchschnittsnote von 3,5 oder besser über alle Fächer außer Sport oder
- die Versetzung in die gymnasiale Oberstufe
- gute Grundkenntnisse in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern.

Abschluss

Zuständig für die Abschlussprüfungen ist die Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
Billstraße 80, 20539 Hamburg , Zentrale: Tel.: 428 37-0
E-Mail: oeffentlichesgesundheitsdienst@bgv.hamburg.de

Wer die schulische Ausbildung erfolgreich absolviert hat, erhält ein Abschlusszeugnis und wird zum ersten Prüfungsabschnitt zugelassen. Der zweite Prüfungsabschnitt findet am Ende der sechsmonatigen praktischen Apotheken-Ausbildung statt. Nach bestandener Abschlussprüfung wird auf Antrag von der Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz die Erlaubnis zum Führen der Berufsbezeichnung „Staatliche geprüfte Pharmazeutisch-technische Assistentin“ bzw. „Staatlich geprüfter Pharmazeutisch-technischer Assistent“ erteilt.

■ Information und Anmeldung für BTA, CTA und PTA

Ausbildungsbeginn ist der erste Schultag nach den Sommerferien. Anmeldungen erfolgen bis zum 31. März des jeweiligen Jahres bei:

Berufliche Schule Chemie, Biologie, Pharmazie, Agrarwirtschaft (BS 06)

Billwerder Billdeich 614, 21033 Hamburg
Tel.: 428 923-0, www.bs06.de

Für BTA auch:

Berufsbildende Ersatzschule in freier Trägerschaft
School of Life Science Hamburg gGmbH
Schnackenburgallee 114, 22525 Hamburg,
Tel.: 370 270-100, www.schooloflifescience.de

Weitere Informationen und Beratung zu berufsschulischen Angeboten erhalten Sie bei der



Bitte wenden Sie sich an Ihren regionalen Standort:

Bezirk Hamburg-Mitte: Telefon 42812-1315

Bezirk Harburg: Telefon 42812-1371

Bezirk Hamburg-Nord: Telefon 42863-2458

Bezirk Eimsbüttel: Telefon 42863-2045

Bezirk Altona: Telefon 42863-2019

Bezirk Wandsbek: Telefon 42812-1324

Bezirk Bergedorf: Telefon 42812-1455

Telefonischer Hamburg Service: 115

Öffnungszeiten:

montags bis freitags 8:00 bis 12:00 Uhr

donnerstags 16:00 bis 18:00 Uhr

www.jba-hamburg.de